

Evangelische Seelsorge in der Bundeswehr

Gemeindebrief



der Evangelischen Militärfarrämter in Koblenz



Antreten der Weihnachtstüten...

Winter 2021

Mit Terminen für das Jahr 2022:

Rüstzeiten, Gottesdienste und mehr...



***„Tausendmal berührt,
tausendmal ist
nichts passiert.
Tausend und eine Nacht -
und es hat
ZOOM gemacht...“***

***Macht es bei Ihnen noch Zoom in der Adventszeit und
am Weihnachtsabend?***

Vor einigen Jahren erzählten mir Soldaten, oben im Hindukusch – wir waren im OP North stationiert – von den Weihnachtsfesten ihrer Kindheit. Einer erzählte von Geheimnissen und von dem Flüstern in der Weihnachtszeit, ein anderer berichtete von Familienwärme und langersehnten Besuchen, ein dritter von der Sehnsucht und der Atmosphäre.

Und wissen sie was, bei all den Geschichten hat es ein bisschen Zoom gemacht. Da war etwas Berührendes zu spüren und irgendwie waren die Erzählungen erfüllt von einer unglaublichen Spannung.

Einer sagte, er hätte immer alle Geschenke vorher gefunden. Aber um Geschenke sei es ihm nie gegangen. Um was ging es ihnen denn fragte ich: Um Nähe, Liebe, Wärme, Geborgenheit.

ZOOM TROTZDEM!

Uns kann hier keiner was vormachen. Wir sind alte Hasen und an den Weihnachtsmann glauben wir nicht. Wir sind ihm längst auf die Schliche gekommen. Jahr für Jahr hören wir die gleichen Geschich-

ten, Jahr für Jahr singen wir die schönen Lieder. Alles ist uns so vertraut und offen gestanden zwar ganz schön aber auch etwas langweilig.

Tausendmal berührt, tausendmal ist nichts passiert. Wann kommt denn endlich die Tausend und eine Nacht in der es bei dir richtig ZOOM macht.

Ach, wenn wir doch wie die Hirten aus Hallen auf das offene Feld heraustreten könnten, unter den Sternenhimmel von Bethlehem. Da könnten wir vielleicht ein Geheimnis entdecken.

Was für ein Geheimnis wird denn da gelüftet in Bethlehem?

Dass ein Kind namens Jesus geboren wird, dessen Eltern Josef und Maria sind?

Da kann man doch schwerlich von einem Geheimnis sprechen, denn das ereignet sich doch ähnlich tausende Male in einer Nacht auf dieser Erde. Zoom hat es bei denen auch nicht gemacht! Und die breite Masse hat von alledem sowieso nichts mit bekommen. Wenige Ausnahmen werden uns genannt. Hirten und Magier, wissenschaftliche Sternkundler.

Mit welcher Erwartung verbringen sie diese Advents – und Weihnachtszeit. Was wollen sie sehen? Was suchen sie? Was wollen sie hören? Die heile Welt von Bethlehem ist eine verklärte Wunschvorstellung unserer Sehnsucht.

So wie in unseren Wunschvorstellungen ist Weihnachten niemals gewesen.

Weihnachten ereignet sich mitten in der Welt. Mitten in der schwierigen gebeutelten Welt, in der die einen alles haben und noch mehr bekommen, und die anderen gar nichts, und du dir vielleicht heimlich die Seele aus dem Hals heulst. Weihnachten geschieht bedingungslos mitten unter uns, ob wir geputzt haben oder nicht.

Gott sei es gedankt: Weihnachten wird es an den Krankenbetten unserer Krankenhäuser und in den Sterbezimmern in unserer Ortschaft. Weihnachten wird es sogar in all den Zellen der Knäste.

Weihnachten wird es mitten im Streit der unversöhnlichen Ehepaare und in die stumme und verzweifelte Klage der Kinder hinein, wo die Tränen still nach innen fließen.

Die Jubelnden und Fröhlichen ereilt Weihnachten ebenso, wie die ohnmächtig Wartenden.

Sowohl über Sieg als auch über Niederlage wird es Weihnachten. Weihnachten wird es über dem unüberhörbaren Schrei menschlichen Elends dieser Welt, und auch über dem wollüstigen Prassen mit russischem Kaviar und Champagner.

Weihnachten geschieht einfach. Auch damals kam Weihnachten einfach über die Menschen; mitten in ihr Leben, quer zu ihren Plänen.

Die Frage ist nur: Entdecke ich Weihnachten?

Das eigentliche Geheimnis von Weihnachten das eigentliche ZOOM ist der Glaube. Der Glaube, der in dem Kind den Sohn Gottes entdeckt.

Der Glaube, der sich nicht damit abfindet, dass alles immer beim Alten bleibt und die Starken, Mächtigen und Reichen den Taktstock des Lebens schwingen. Der Glaube, der in aller Hoffnungslosigkeit doch an Gott festhält.

Der Glaube, der einfach mit Gott rechnet.

Amen

Militärdekan Thomas Balzk

Ev. Militärpfarramt Koblenz I



UNSER ADVENTSKALENDER SIND WIR



Wie erleben Bundeswehrangehörige die Advents- und Weihnachtszeit? Wie fühlt sich so ein Weihnachten an, im Dienst, im Einsatz oder „ganz normal“ zu Hause. In diesem Jahr hat die Militärseelsorge einen ganz besonderen Adventskalender.

Und eigentlich „hat“ sie ihn nicht, vielmehr „ist“ sie ihr eigener Kalender. Soldatinnen und Soldaten, Militärgeistliche und andere Menschen aus der Bundeswehr berichten jeden Tag, was sie mit Weihnachten verbinden und wie sie ihre „grünen“ Weihnachten erleben.

Die Beiträge sind unter www.militaerseelsorge.de zu finden oder sie können bequem als Newsletter zur täglichen Zusendung bestellt werden.



#GrüneWeihnachten

Advent und Weihnachten in der Bundeswehr

ZUR WEBSITE:



ZUM NEWSLETTER:



Rüstzeit-Impressionen aus dem Jahr 2021

Kontakte im Schatten der Corona-Krise

Am 6. Januar 2021 kam es zum zweiten harten Lockdown, der letztlich über Ostern und Pfingsten hinweg bis in den Mai hinein andauerte. Für die Arbeit der Militärseelsorge hieß dies: Gottesdienste sollten im Freien gefeiert werden, in der Regel ohne Gemeindegesang. Aktivitäten in der Gruppe konnten kaum noch stattfinden. Die Rüstzeitarbeit konnte erst im Sommerhalbjahr wieder aufgenommen werden. Nach der langen Zeit des „social distancing“ war die Freude groß, wieder etwas gemeinsam unternehmen zu können, zu reden, zu diskutieren, zu feiern.



Fotos S. 6+7: Roger Mielke

Pilgern in der Flut

Der 14. Juli 2022, ein denkwürdiger Tag. Tages-Pilgerrüstzeit der Pfarrrämter Koblenz III und Bonn: mit 30 Menschen unterwegs auf dem Rotweinwanderweg. Beim Aufbruch nach der Mittagsrast im Kloster Marienthal zwischen Mayschoss und Ahrweiler regnet es wie unter der Dusche. Am Abend kommen die Autofahrer noch so gerade aus dem Ahrtal hinaus. Militärdekan Karsten Wächter, der in Bad Neuenahr wohnt, verliert in der Nacht nahezu seine ganze Habe. Sein Haus versinkt bis zum 1. Stock in der Flut. Diese Erinnerung bleibt.

6.-11.9. Motorradrüstzeit in Bad Alexandersbad im Fichtelgebirge. Kranzniederlegung am Ort der Ermordung Dietrich Bonhoeffers in der Gedenkstätte KZ Flossenbürg—eine eindrückliche Begegnung mit den dunkelsten Seiten der deutschen Geschichte.



27.9. bis 1.10: Pilgerrüstzeit durch die grüne Mitte Deutschlands. 100 km auf dem Pilgerweg Loccum-Volkenroda, von Hameln bis Schönhagen. Im nächsten Jahr geht's weiter...

Bewusster Leben

Familienrüstzeit auf Rügen



Foto: Friedhelm Klumb, Militärseelsorge

Endlich wieder Kontakte...

Nach unserer letzten Rüstzeit in Steingaden im Oktober 2020 war die Wiedersehensfreude bei allen „Rüstis“ groß. Nach den Monaten mit deutlich reduzierten sozialen Kontakten endlich wieder eine gemeinsame Familienrüstzeit. Viele von uns haben dieser Woche auf Rügen entgegen gefiebert. „Wie ein trockener Schwamm habe ich die sozialen Kontakten aufgesaugt“, resümierte am Ende der Rüstzeit ein Teilnehmer. So verwundert es auch nicht, dass wir „Rüstis“ schnell als Gemeinschaft zusammen gewachsen sind.

„Entschleunigen“ und Kraft für den Tag

Ein wichtiger Baustein dafür war auch das Team um Militärdekan Thomas Balzk und seinem Pfarrhelfer Friedhelm Klumb. Sie stellten ein ausgewogenes Programm zusammen. Einen guten Start in den Tag stellte dabei immer die Morgenandacht dar. Ein lieb gewonnenes Ritual, welches uns half zu „Entschleunigen“ und Kraft für den Tag gab. Und die brauchten wir für unsere vielfältigen Aktivitäten, beispielsweise die Ausflüge in das Ozeaneum nach Stralsund oder

die gemeinsame Schifffahrt zu den Kreidefelsen.

Schwerpunkt Bewusstsein

Doch eine Rüstzeit ist mehr als ein gemeinsamer Urlaub. Es sind die gemeinsamen Gespräche und ein besonderes Thema, dass die Rüstzeit bestimmt. Auf Rügen beleuchtete Militärdekan Thomas Balzk das Thema Bewusstsein. Der Begriff "Bewusstsein" wird dabei sehr unterschiedlich gebraucht.

In der Medizin ist es einfach das wach oder ansprechbar sein. In der Philosophie geht es um das Weltbild eines Menschen oder um seine zentralen Bedürfnisse und Werte, die Theologen verbinden damit Gottesvorstellungen oder spirituelle Intelligenz.

Bewusster wahrnehmen

Der einen oder dem anderen half es insbesondere die schönen Momente auf der Familienrüstzeit noch bewusster wahrzunehmen. Die Kinder und sicherlich auch die Erwachsenen schätzten die Aktivitäten am Strand. In Erinnerung bleiben vor allem die Beachvolleyball-Matches an dem schönen Thiessower Strand. Nur eine Erinnerung, und da sind wir uns alle einig, lassen wir gerne auf Rügen zurück – die vielen Mücken.

Text: Uwe Henning



Foto: Friedhelm Klumb, Militärseelsorge

Ein historischer Gottesdienst

Gelöbnis mit interreligiösem Gottesdienst



Foto: Friedhelm Klumb, Militärseelsorge

Zum feierlichen Gelöbnis am Deutschen Eck fand zum ersten Mal in Deutschland ein interreligiöser Gottesdienst in der Falckenstein - Kaserne statt.

100 Jahre lang gab es in Deutschland keine jüdische Militärseelsorge. Die letzten deutschen Militärrabbiner gab es im Ersten Weltkrieg. Da waren knapp 100.000 Juden für Deutschland im Krieg.

Bundesmilitärrabbiner Zsolt Balla (jüd.) und Militärdekan Thomas

Balz (ev.) sowie Militärdekan Michael Kühn (Kath.) feierten gemeinsam mit ca. 60 Besuchern einen Gottesdienst. Die Psalmgesänge des jüdischen Rabbiners bewegten die kleine Gemeinde und rundeten den Feldgottesdienst ab.

In den freundschaftlichen Vorbereitungsgesprächen der ev. und kath. Militärseelsorge mit Bundesmilitärrabbiner Zsolt Balla, bei Kaffee und Gebäck, fand ein reger Austausch über Erfahrungen und Traditionen der verschiedenen Religionen statt.

Am Ende des Feldgottesdienstes sang der Rabbiner den Aaronitischen Segen, der auch im ev. und kath. Gottesdienst gesprochen wird.

בְּמִדְבָּר: וַיִּבְרַח בְּכֹחַ / BEMIDBAR 6:24-26

Jewarechecha adonaj wejischmerecha.

Jaer adonaj panaw elecha wichuneka.

Jissa adonaj panaw elecha,

wejassem lecha schalom.

יְבָרַכְךָ יְיָ וְיִשְׁמְרֶךָ.
יְאֵר יְיָ פְּנֵינוּ אֱלֹהֵיךָ וְיַחַנְךָ.
יֵשׂא יְיָ פְּנֵינוּ אֱלֹהֵיךָ,
וְיֵשֶׁם לְךָ שְׁלוֹם.

Der Ewige segne dich und behüte dich. Der Ewige lasse dir Sein Angesicht leuchten und sei dir gnädig. Der Ewige wende dir Sein Angesicht zu und gebe dir Frieden.



An der Ev.-Luth. St. Martini-Kirche zu Stadthagen, Foto: Roger Mielke

Evangelische und Katholische Militärseelsorge Koblenz I Termine 2022



Militärdekan Thomas Balzk

Foto: ZInFü Schönbrodt

Ökumenische Standortgottesdienste

Koblenz / Falckenstein-Kaserne, jeweils um 9 Uhr:

6. Januar, 1. Februar, 2. März, 12. April, 3. Mai, 14. Juni

Schlosskapelle Oranienstein Diez, jeweils um 9 Uhr:

11. Januar, 15. Februar, 15. März, 26. April, 10. Mai, 21. Juni

Alsberg-Kaserne Rennerod, jeweils um 9 Uhr:

20. Januar, 17. Februar, 17. März, 28. April, 05. Mai, 23. Juni



Änderungen vorbehalten — separate Einladung folgt.

Geplante Rüstzeiten in 2022

Evangelisches Militärpfarramt Koblenz I

19.2.-26.2.: Familien-Rüstzeit in Oberstdorf, **Thema:** Das „Innere Team“

25.7.-31.7.: Familien-Rüstzeit in Berlin, **Thema:** Judentum

16.10.- 21.10.: Familien-Rüstzeit in Steingaden, **Thema:** noch offen

22.06.: Pilger-Tagesrüstzeit 9.30 Uhr-17.00 Uhr



Rüstzeit-Ziele 2022

Evangelische Militärseelsorge Koblenz II

Termine 2022



Foto: BWZK Weidner

Ökumenische Standortgottesdienste im Bundeswehrzentral Krankenhaus

Immer donnerstags von 12.00 Uhr – 13.00 Uhr Mittagskirche mit Imbiss (im Wechsel mit Kath. Militärseelsorge)

„Wie und wo sehe ich dich?“

Unter dieser Überschrift stand das Paar-Auszeit-Wochenende des Evangelischen Militärpfarramtes Koblenz II am Bundeswehr Zentral-Krankenhaus, das von Pfarrer Tim Mahle und Kunsttherapeut Volko Lienhard Anfang Oktober in Korntal bei Stuttgart veranstaltet wurde. Auf künstlerische und kreative Weise beschäftigten sich die fünf Paare vor allem mit der Frage, wie und wo sie den eigenen Partner/die eigene Partnerin sehen. Mit Unterstützung von Kunsttherapeut Volko Lienhard erstellten die Teilnehmenden von ihrem Partner/ihrer Partnerin individuelle Polaroid-Fotos, über die die Paare später ins Gespräch kamen. Dabei äußerten die Teilnehmenden eigene



Foto: Tim Mahle, Militärseelsorge

Wünsche, Hoffnungen und Sorgen, aber auch Wertschätzung und Dank gegenüber dem Partner/der Partnerin. Neben der inhaltlichen Arbeit bestand zudem die Möglichkeit für Einzel- oder Paargespräche sowie mögliche Freizeitaktivitäten. Das Paar-Auszeit-Wochenende des Evangelischen Militärpfarramtes Koblenz II bildet dabei nur eine von vielen verschiedenen Maßnahmen innerhalb des Arbeitsbereichs ASEM (Arbeitsfeld Seelsorge für unter Einsatz- und Dienstfolgen leidende Menschen), der seit 2012 besteht. Bei diesem Arbeitsfeld, das von der Evangelischen Militärseelsorge geführt und ökumenisch finanziert wird, handelt es sich um spezielle Angebote, die für traumatisierte Soldaten*innen, ehemalige Angehörige der Bundeswehr, Hinterbliebene und deren Familien oder nahestehende Personen konzipiert sind. Um den Teilnehmenden vor Ort umfangreiche und spezielle Unterstützung zukommen zu lassen, werden die ASEM-Veranstaltungen, die stets durch Militärpfarrer*innen geleitet werden, zudem durch Mitglieder des Psychosozialen Netzwerks der Bundeswehr begleitet, um soziale, psychologische, medizinische, kreative und therapeutische Kompetenzen abzubilden.

Militärpfarrer Tim Mahle

Ev. Militärpfarramt Koblenz II, BwZKrhs

Evangelische Militärseelsorge Koblenz III

Zentrum Innere Führung

Termine 2022



Foto: ZinFu Schönbrodt

Militärdekan Dr. Roger Mielke

Ökumenische Gottesdienste am Zentrum Innere Führung

in der Regel an jedem letzten Donnerstag im Monat
um 11 Uhr in der Hoffnungskirche (Ecke Ellingshohl-von Witzleben
Straße)

27. Jan., 24. Febr., 31. März, 28. Apr., 19. Mai, 30. Juni, 21. Juli,
25. Aug., 29. Sept., 27. Okt., 24. Nov., 15. Dez. 2022

13. Oktober 2022, 11:30 Uhr Oktoberfest

„Mit Leib und Seele“

Frühstück und geistlicher Impuls, um 9 Uhr in den Räumen der
Militärseelsorgen, Augustakaserne (Ellingshohl 69), Gebäude 4

07. April und 01. Dezember 2022

Änderungen sind möglich, aktuelle Informationen auf der Webseite des Pfarramts.

Rüstzeiten 2022



Evangelisches
Militärpfarramt
Koblenz III

Pilger-Tagesrüstzeiten: Mi, 13.4.; Mi 22.6. - in Kooperation mit den
Pfarrämtern Koblenz I und Bonn

Besuch der „documenta XV“ in Kassel: 19.-20.7.

Motorrad-Tagesrüstzeiten: Fr, 6.5.; Fr, 26.8.

Motorradrüstzeit: Mo, 11.7., bis Fr, 15.7., Landau/Pfalz

Familienrüstzeit Kloster Kirchberg (Nordschwarzwald):
Mo, 25. Juli, bis Fr 29. Juli

Pilgerrüstzeit auf dem Pilgerweg Loccum-Volkenroda:

Mo, 26.9., bis Fr, 30.9. (von Schönhagen bis Heiligenstadt)

Leitung und Informationen:

MilDek Dr. Roger Mielke, Pfarrhelfer Walter Horre

EvMilpfarramtKoblenzIII@bundeswehr.org, +49 261 679992 5231, FspNBw: 90 4813 5231



Evangelisches Militärpfarramt Koblenz I
Falckenstein-Kaserne
Von-Kuhl-Straße 50, 56070 Koblenz

Zuständig für die Standorte Diez, Koblenz, Lahnstein, Rennerod und zugehörig zum Militärdekanat Köln.



Foto: ZInFu Schönbrodt

Telefon: +49 261 896-83015
Mobil: +49 173-8797492
(BwNetz: 9097 0173-8797492)
AllgFspWNBw: 90-4400-83015
EvMilPfarramtKoblenzI@bundeswehr.org
Militärdekan Thomas Balzk
Pfarrhelfer: Friedhelm Klumb
AllgFspWNBw: 90-4400-83016

Evangelisches Militärpfarramt Koblenz II
Bundeswehrzentrankrankenhaus
Rübenacher Straße 170, 56072 Koblenz

Zuständig für das Bundeswehrzentrankrankenhaus Koblenz und zugehörig zum Militärdekanat Köln.

Telefon: +49 261 281-48150
Mobil: +49 173-8797473
(BwNetz: 9097 0173-8797473)
AllgFspWNBw: 90-4425-48150
EvMilPfarramtKob-
lenzII@bundeswehr.org
Militärpfarrer Tim Mahle
Pfarrhelfer: Holger Knieling
AllgFspWNBw: 90-4425-48151



Foto: BwZK Weidner

Evangelisches Militärpfarramt Koblenz III
Augusta-Kaserne (Geb. 4, EG)
Ellingshohl 69-75
56076 Koblenz

Zuständig für das „Zentrum Innere Führung“ und zugehörig zum
Militärdekanat Köln.

*Herzlich willkommen zu: Hören und Sprechen, Gebet und Segen,
Austausch und Begegnung, Kaffee und Tee...*



Foto: ZInFü Schönbrodt

Telefon: +49 261 679992-5230

Mobil: +49 173– 2096198

(Bw-Netz: 9097 173– 2096198)

AllgFspWNBw: 90-4813-5230

EvMilPfarramtKoblenzIII@bundeswehr.org

Militärdekan Dr. Roger Mielke

Pfarrhelfer: Walter Horre

AllgFspWNBw: 90-4813-5231

IMPRESSUM

Gemeindebrief für Koblenz

Herausgeber

Evangelische Militärpfarrämter in Koblenz

Redaktion

Militärdekan Dr. Roger Mielke (verantwortlich)
Pfarrhelfer Walter Horre

Anschrift der Redaktion

Evangelisches Militärpfarramt Koblenz III

Zentrum Innere Führung

Von-Witzleben-Straße 17

56076 Koblenz

Tel.: 0261 / 679992 – 5231

E-Mail: EvMilPfarramtKoblenzIII@bundeswehr.org

Auflage:

Druck 200 Exemplare

Online: www.eka.militaerseelsorge.bundeswehr.de

Haftungsausschluss:

Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion wieder.

Der „Gemeindebrief für Koblenz“ erscheint 2 mal jährlich und wird kostenfrei verteilt.



Evangelische Militärseelsorge Koblenz

www.facebook.com/evangelische.militaerseelsorgekoblenz